



Rely on it.



RENOLIT
Nachhaltigkeits-
magazin 2018

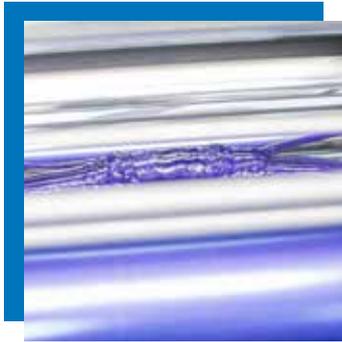
MITEINANDER FÜR MORGEN

Inhalt



Unternehmensführung
Seite 4

Produkte
Seite 10



Vorwort
Seite 3

Engagiert in der Kunststoffbranche
Seite 12

Impressum
Seite 16

Mensch & Gesellschaft

Seite 6



Produktion

Seite 14

Das Nachhaltigkeitsmagazin stellt vor, wie RENOLIT Verantwortung lebt. Es illustriert die Umsetzung des Leitsatzes „Rely on it.“ und informiert zusammen mit dem Nachhaltigkeitsbericht über zahlreiche Aktivitäten und Fortschritte des jeweils vergangenen Geschäftsjahres innerhalb der Bereiche Ökonomie, Ökologie und Soziales.

Hier geht es zum RENOLIT Nachhaltigkeitsbericht 2018:

↓ nachhaltigkeitsbericht.renolit.com

Liebe Leserinnen und Leser,

vor dem Hintergrund drängender gesellschaftlicher Herausforderungen wie Globalisierung, Klimawandel und Digitalisierung ist Nachhaltigkeit heute bedeutsamer denn je und weit mehr als Umwelt- und Ressourcenschutz. Das Nachhaltigkeitsverständnis von **RENOLIT** orientiert sich daher ganzheitlich an ökologischen wie auch ökonomischen und sozialen Aspekten.

Wir von **RENOLIT** möchten Mehrwerte generieren – als international tätiges Unternehmen, als Spezialist für hochwertige Produkte, als Arbeitgeber wie auch als Teil unserer Gesellschaft. Wir sind davon überzeugt, dass wir durch umfassendes verantwortliches Handeln einen Beitrag für eine lebenswerte Zukunft leisten und gleichzeitig die Grundlagen für langfristigen wirtschaftlichen Erfolg schaffen können. Als Familienunternehmen legen wir besonders Wert auf ein partnerschaftliches Miteinander. Gemeinsam setzen wir uns jeden Tag für eine bessere Zukunft ein.

Miteinander für morgen – diesen Grundgedanken leben wir auch über die Unternehmensgrenzen hinaus und bringen uns aktiv in einer Vielzahl von branchenweiten Nachhaltigkeitsinitiativen ein.

Als **RENOLIT** Gruppe streben wir eine nachhaltige Entwicklung in allen Unternehmensbereichen an. Unser neues Nachhaltigkeitsmagazin gibt Einblick, wie wir dazu täglich beitragen. Zusammen mit dem zeitgleich erscheinenden Nachhaltigkeitsbericht erfahren Sie hier mehr über unsere Aktivitäten und Fortschritte innerhalb der Bereiche Ökonomie, Ökologie und Soziales und wie wir uns *miteinander für morgen engagieren*.

Ihr **RENOLIT** Vorstand



Michael Kundel



Dr. Axel Bruder



Karsten Jänicke

REDAKTIONELLE HINWEISE

Aus Gründen der Lesbarkeit verwenden wir im vorliegenden Magazin grundsätzlich die männliche Form. Dies stellt jedoch keine Wertung dar. Damit sind gleichermaßen alle Geschlechtsidentitäten gemeint.

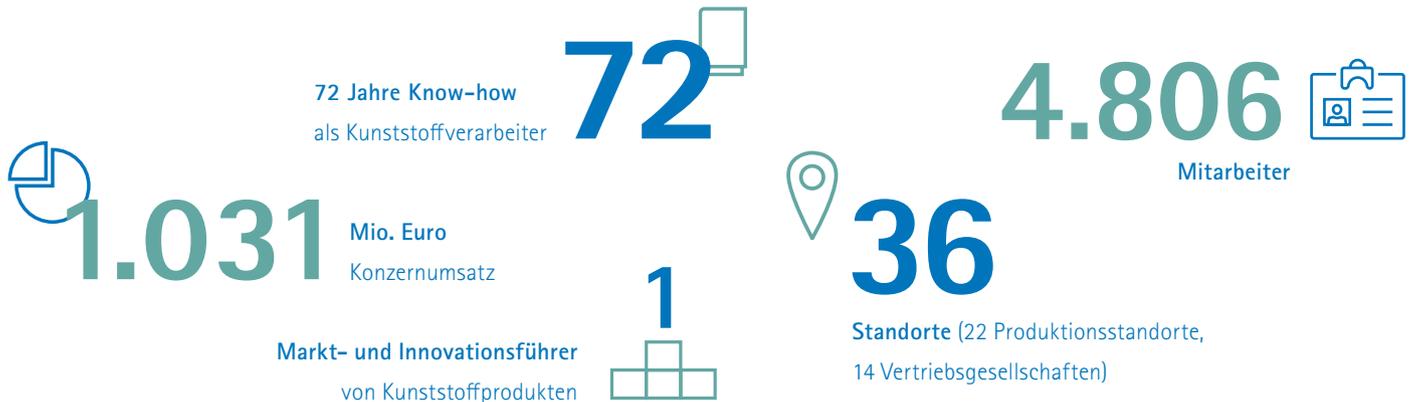
VORWORT

Engagiert für eine nachhaltige Entwicklung

Ob Digitalisierung, Klimawandel oder Verknappung von Ressourcen – die Welt steht vor großen Herausforderungen. Wir bei RENOLIT engagieren uns daher für eine nachhaltige Entwicklung. Denn wir sind davon überzeugt, dass wir durch verantwortungsbewusstes Handeln einen Beitrag zu einer lebenswerten Zukunft leisten können. Gerade als Familienunternehmen und Hersteller hochwertiger Kunststoffprodukte fühlen wir uns dem Thema Nachhaltigkeit in besonderer Weise verpflichtet.



RENOLIT auf einen Blick

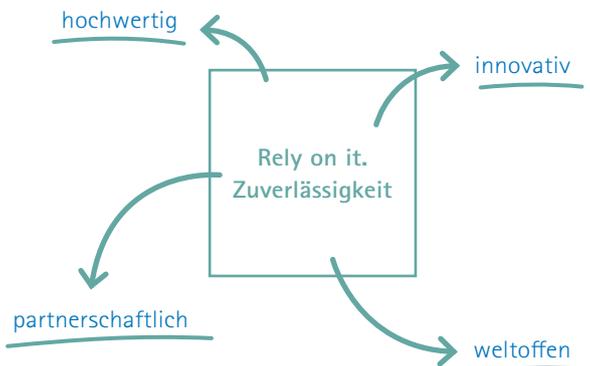


Verantwortung in Generationen, nicht in Quartalen

Partnerschaftliches Miteinander steht bei uns auf der Tagesordnung. Gemeinsam setzen wir uns so jeden Tag für eine bessere Zukunft ein. Dabei ist unser Nachhaltigkeitsverständnis fest in unserer Unternehmenskultur verankert. Unsere Marke und unser Leitsatz „Rely on it.“ stehen für dieses Versprechen – gegenüber unseren Mitarbeitern, Kunden und Lieferanten.

Werteorientierte Unternehmensführung

Wir sind partnerschaftlich, innovativ, weltoffen, bieten hochwertige Produkte und sind vor allem eins: zuverlässig.



Ganzheitlich in drei Dimensionen

Verantwortungsvolles Handeln hat viele Facetten. Unser Nachhaltigkeitsverständnis basiert auf den drei Bereichen Ökonomie, Soziales und Ökologie. Das heißt konkret:



Die Arbeitswelt 4.0 gestalten

Unsere rund 4.800 Mitarbeiter sind der Schlüssel für unseren Erfolg. Deswegen ist es für uns sehr wichtig, jeden Einzelnen zielgerichtet zu entwickeln, ein gesundes und sicheres Arbeitsumfeld zu schaffen und RENOLIT als attraktiven Arbeitgeber zu positionieren. Gerade vor dem Hintergrund einer sich verändernden und immer komplexer werdenden Arbeitswelt kommt der Personalarbeit eine immer größere Bedeutung zu.

819



Frauen sind weltweit bei RENOLIT beschäftigt

16 %



Frauen in Führungspositionen

123



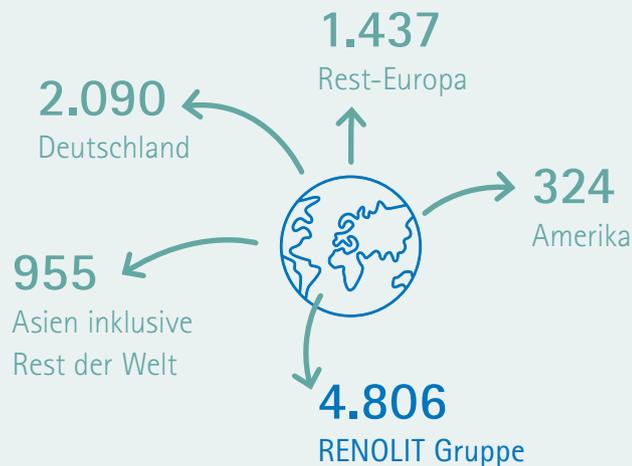
Auszubildende

107

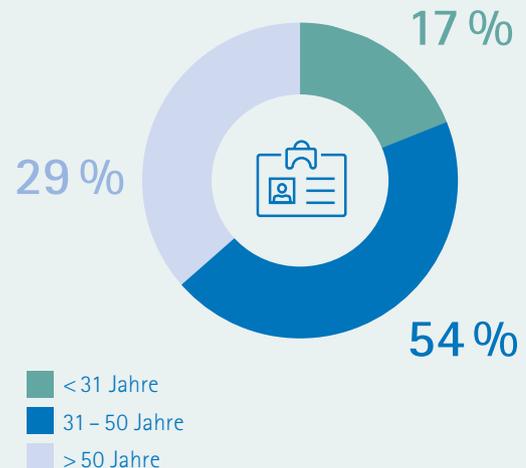


Mitarbeiter mit schwerer Behinderung

MITARBEITER NACH REGION 2018



ALTERSSTRUKTUR MITARBEITER 2018

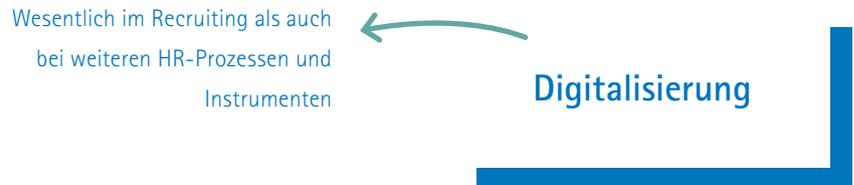
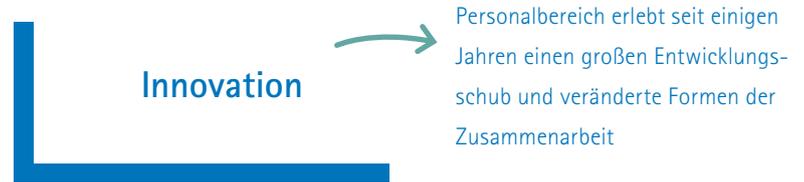


Personalarbeit mit Zukunft

Um wesentlichen Herausforderungen in der Arbeitswelt auch zukünftig adäquat zu begegnen, hat sich das Team des Konzernpersonalwesens im Jahr 2018 mit der Unterstützung des Vorstands und weiterer Mitglieder des Topmanagements intensiv mit der Entwicklung einer HR-Strategie beschäftigt.

Immer im Fokus: unsere Mitarbeiter.

Wesentliche Herausforderungen für Human Resources bei RENOLIT



MITEINANDER FÜR MORGEN

Nachhaltiges Personalmanagement bei RENOLIT

- ✓ Nachhaltige Personalentwicklungsmaßnahmen und -programme entwickeln
- ✓ Digitalisierung von HR-Prozessen und -Instrumenten vorantreiben
- ✓ Interkulturelle und sprachliche Kompetenzen weiterentwickeln
- ✓ Flexibilität und Mobilität für Beschäftigte ermöglichen
- ✓ Arbeitssicherheit gewährleisten
- ✓ Vernetzung und Kreativität fördern

Kompetenzen entwickeln, Perspektiven schaffen

Unsere Programme für die individuelle Weiterentwicklung

Das 2017 ins Leben gerufene High Potential Management Programm (HiPO) ist eine der Kernkomponenten in der Personalentwicklung bei RENOLIT. Und es ist mehr als reine Theorie – in ergänzenden Projekten, die übergreifend im gesamten Unternehmen durchgeführt werden, wird das erworbene Fachwissen direkt in die Praxis umgesetzt. Im April 2019 starteten 14 Mitarbeiter das neue Leadership & Specialist Development Programm, bei dem facettenreiche Themen wie Führung, Strategie, Innovation und kulturelle Kompetenzen auf der Agenda stehen.

„Unsere Mitarbeiter fordern und fördern: Genau das ist unser Ziel des High Potential Management Programms. Nach der erfolgreichen Durchführung des Strategic Leadership Programms freuen wir uns mit den 14 Teilnehmern, in das Leadership & Specialist Development Programm zu starten!“

Ines Schmalz
Corporate HR

Sich als starker Arbeitgeber positionieren

Unsere Employer Branding Kampagne

Seit einigen Jahren beschäftigen wir uns intensiv mit der Stärkung der Arbeitgebermarke RENOLIT. Zunächst wurde diese intern kommuniziert und aufgebaut. Dabei war es uns wichtig, unsere Beschäftigten frühzeitig und aktiv einzubinden. Neben den Ergebnissen der Mitarbeiterbefragung bildeten zahlreiche gemeinsame Workshops einen elementaren Baustein. Unsere Ziele? Die Zufriedenheit und das Engagement unserer Mitarbeiter steigern, um diese langfristig binden. Unsere Arbeitgeberattraktivität und Zukunftsfähigkeit kann so erhöht werden. Darüber hinaus soll die Arbeitgebermarke RENOLIT zur Rekrutierung

passender zukünftiger Mitarbeiter beitragen. Darum wird sich die Kommunikationskampagne ab 2019 auch an die breite Öffentlichkeit und potenzielle Bewerber richten.



Digitalisierung als Chance

Optimierte Abläufe und höhere Transparenz durch neue Software

Der Trend der Digitalisierung hat bereits in vielen Bereichen bei RENOLIT Einzug gehalten und prägt schon heute die Anforderungen an unsere Mitarbeiter als auch unser Arbeitsumfeld. Aus diesem Grund nimmt sich der Bereich Corporate HR bei RENOLIT dieser Thematik an und startet im Jahr 2019 das Projekt „Corporate HR Software – SAP SuccessFactors“. Der technologische Fortschritt bietet uns die Chance, Personalarbeit neu zu definieren und interne Abläufe zu vereinfachen. Administrative Routinetätigkeiten und sich wiederholende Prozesse können so standardisiert und automatisiert werden.



Arbeitsschutz muss ins Bewusstsein kommen

BBS Plus – Sicherheit verbindet

Arbeitsicherheit ist für uns bei RENOLIT von großer Bedeutung. Durch unsere Arbeitsschutzprogramme hat sich die Unfallhäufigkeit in den letzten Jahren kontinuierlich verringert. Auch im Branchenvergleich ist die Anzahl der meldepflichtigen Unfälle deutlich niedriger. Ganz klar ist aber auch: Jeder Unfall ist einer zu viel. „Unser Ziel ist es, schwere Unfälle vollständig auszuschließen und verhaltensbedingte Unfälle auch zukünftig weiter zu reduzieren“, betont Dr. Friedrich Möller, Head of Corp. Occupational Safety & Health. Dafür startet ab 2019 an allen deutschen Standorten die Informationskampagne „BBS Plus“, um die Mitarbeiter noch stärker für Sicherheit am Arbeitsplatz zu sensibilisieren.

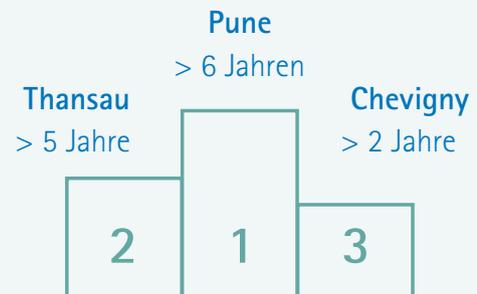
26

 durchschnittliche
 Ausfalltage pro Jahr

11,8

 Tausend-Mann-Quote*
 (2017: 14,6)

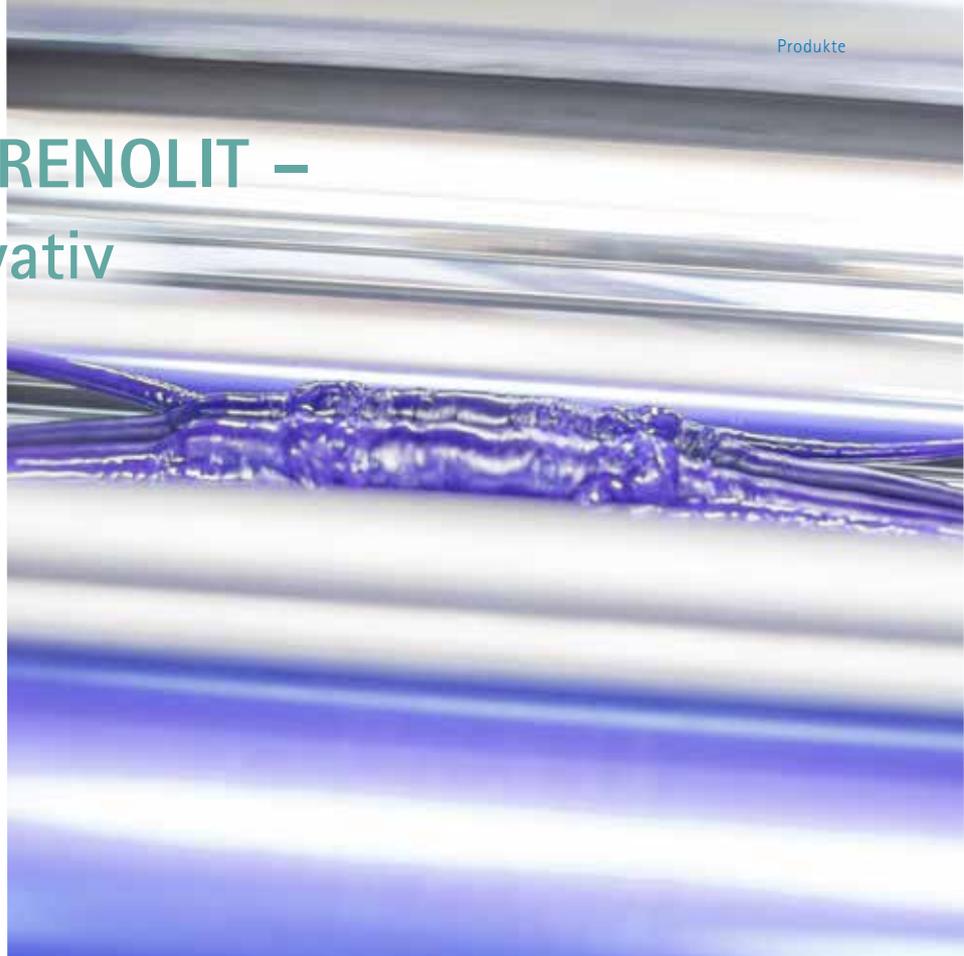
Unsere TOP 3 unfallfreien Standorte



* Die Tausend-Mann-Quote bezeichnet die Anzahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle pro Jahr bezogen auf 1.000 Produktionsmitarbeiter mit einem Ausfall von mindestens einem Arbeitstag.

Produktwelten bei RENOLIT – vielfältig und innovativ

Als führender Hersteller von Kunststoffprodukten trägt RENOLIT eine große Verantwortung. Unser Anspruch ist es, sichere und qualitativ hochwertige Produkte herzustellen. Dies gewährleisten wir durch regelmäßige Produktkontrollen, den Austausch bedenklicher Stoffe durch Alternativen und natürlich durch die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften. Auch in Zukunft gilt es, uns als Innovationsführer zu positionieren und mit mutigen Impulsen neue Branchenstandards zu setzen.



Welche Kunststoffe verarbeitet RENOLIT genau?

65 %*
PVC (POLYVINYLCHLORID)

- ✓ einer der weltweit am häufigsten eingesetzten und nachhaltigsten Kunststoffe
- ✓ besteht zu 57 % aus Steinsalz (das auf der Erde praktisch unbegrenzt vorhanden ist) und zu 43 % aus Öl oder Gas gewonnenen Kohlenwasserstoffen

RENOLIT verarbeitet diverse Kunststoffe, hauptsächlich die folgenden

25 %*
PP (POLYPROPYLEN)

- ✓ besteht zu 100 % aus Propylen
- ✓ Propylen wird fast ausschließlich aus fossilen Quellen hergestellt

10 %*
SONSTIGE

Synthesekautschuk, PMMA (Polymethylmethacrylat), PE (Polyethylen), PET (Polyethylenterephthalat), EVA (Ethylen-Vinylacetat-Copolymere)

*Mengenmäßige Anteile aller Polymerzukäufe der RENOLIT Gruppe 2018

Kunststoff kann's – wussten Sie, dass ...

**FAKT
01**

... die in Kunststoffprodukten eingesetzten Zusatzstoffe einer Vielzahl von Rechtsvorschriften und Standards unterliegen? So wird sichergestellt, dass von ihnen keine Risiken für Mensch und Umwelt ausgehen.

**FAKT
02**

... Kunststoffe bei der Gestaltung einer nachhaltigeren Zukunft eine entscheidende Rolle spielen? Ob bei innovativen Mobilitätskonzepten, energieeffizienten Smart Homes, nachhaltiger Landwirtschaft oder im Gesundheits- und Medizinsektor!

**FAKT
03**

... Kunststoffe aus organischen Rohstoffen wie Erdöl, Erdgas, Kohle oder auch nachwachsenden Rohstoffen hergestellt werden?

**FAKT
04**

... Kunststoffe in vielen Anwendungen deutlich mehr Energie und Ressourcen sparen als für ihre Herstellung nötig waren?

**FAKT
05**

... Kunststoffe am Ende ihres Lebens noch sehr wertvolle Ressourcen sind, die in neue Rohstoffe oder Energie umgewandelt werden können?

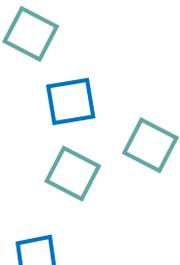
**FAKT
06**

... Kunststoffprodukte mehrfach recycelt werden können?

MITEINANDER FÜR MORGEN

Unser Beitrag im Umgang mit Kunststoff

- Vermeidung des Austritts von Kunststoffen in die Umwelt
- Verbesserung der Ressourceneffizienz
- Erhöhung der Recycling- und Wiederverwendungsquoten



Kunststoffe als zukunftsfähige und nachhaltige Werkstoffe fördern

Neben dem, was wir intern tun, engagiert sich RENOLIT in vielen Verbänden. Warum? Weil wir nur über gemeinsame Plattformen unsere Ziele erreichen können. So tauschen wir uns regelmäßig mit Unternehmen entlang der gesamten Kunststoff-Wertschöpfungskette zu entschei-

denden Themen unserer Industrie aus. Denn gemeinsam können wir mehr bewegen. Stets im Fokus: Förderung von Kreislaufwirtschaft und Ressourceneffizienz. RENOLIT engagiert sich in zahlreichen Verbänden. Die wichtigsten wollen wir hier kurz vorstellen:



EuPC

(European Plastics Converters)

Die EuPC vertritt die Interessen der europäischen Kunststoff verarbeitenden Industrie und ist ein europaweiter Zusammenschluss von insgesamt 46 nationalen und sektoralen Verbänden, die rund 50.000 Unternehmen repräsentieren.

Kernelemente

- ✓ Potenzial der kunststoffverarbeitenden Industrie für die Kreislaufwirtschaft ausschöpfen
- ✓ bestehende Kunststoffrecycling-Aktivitäten ausbauen
- ✓ weitere Recycling-Plattformen schaffen



IVK Europe

(Industrieverband Kunststoffbahnen e.V.)

Der IVK Europe vertritt die gemeinsamen Interessen von Unternehmen, die Bahnen aus Kunststoff und Kautschuk für eine Vielzahl von Anwendungen herstellen. Im Fokus der Verbandsarbeit steht die Wahrnehmung der Interessen für den Werkstoff PVC sowie dessen Substitute.



VinylPlus

VinylPlus ist eine freiwillige Verpflichtung der europäischen PVC-Industrie zu einer verstärkten nachhaltigen Produktion und Anwendung des Kunststoffes PVC bis 2020.

Handlungsfelder auf einen Blick

- ✓ jährliche PVC-Recyclingmenge steigern
- ✓ Treibhausgas-Emissionen verringern
- ✓ nachhaltige Verwendung von Zusatzstoffen fördern
- ✓ Energie- und Rohstoffeinsatz reduzieren
- ✓ Bewusstsein für Nachhaltigkeit schaffen



Thomas Hülsmann
Geschäftsführer der AGPU



AGPU

(Arbeitsgemeinschaft PVC und Umwelt e.V.)

„Um aktuellen und zukünftigen Herausforderungen begegnen zu können, ist die Zusammenarbeit der gesamten PVC-Branche unabdingbar. Gemeinsam mit rund 60 Mitgliedsunternehmen fördern wir seit mehr als 30 Jahren die nachhaltige Entwicklung von PVC und führen einen intensiven Dialog mit wichtigen Entscheidern.“

Thomas Hülsmann
Geschäftsführer der AGPU

Was macht RENOLIT in den Verbänden genau?

Um diese Frage zu beantworten, haben wir **Mailin Bode, Mitglied des Vorstands der AGPU** sowie Leitung des Kommunikationskreises von VinylPlus, interviewt:

Mailin Bode, warum ist die Verbandstätigkeit für RENOLIT wichtig?

„Kunststoffe sind moderne und leistungsstarke Werkstoffe, die auch in Zukunft dringend benötigt werden. Genau deshalb ist die Verbandsarbeit für uns von zentraler Bedeutung: Wir wollen die Zukunftsfähigkeit und Nachhaltigkeit von Kunststoffen fördern. Das können wir nur erreichen, indem wir einen aktiven Dialog mit anderen Unternehmen aus der gesamten Kunststoffbranche führen und gemeinsam Aktivitäten als Wertschöpfungskette vorantreiben.“

Was macht RENOLIT dort genau?

„Im Rahmen der Verbandsarbeit tauschen wir uns mit unterschiedlichen Stakeholdern zu relevanten Themen aus. So teilen wir unser Fachwissen und legen beispielsweise Kommunikationsziele und Botschaften zu PVC und anderen Kunststoffen fest. Im ständigen Fokus stehen die Entwicklung und Förderung innovativer Recycling-Technologien. So wollen wir die Zukunft unserer Industrie mitgestalten und einen aktiven Beitrag zur Kreislaufwirtschaft leisten.“



Mailin Bode
Mitglied des Vorstandes der AGPU

Können Sie uns kurz erklären, was man unter Kreislaufwirtschaft genau versteht?

„Anstelle der ‚nehmen, benutzen, wegschmeißen-Denkweise‘ zielt die Kreislaufwirtschaft darauf ab, vorhandene Ressourcen immer wieder zu verwenden und Abfälle auf ein Minimum zu reduzieren. So soll der Lebenszyklus von Produkten verlängert und der Wert aller Materialien stets maximiert werden.“

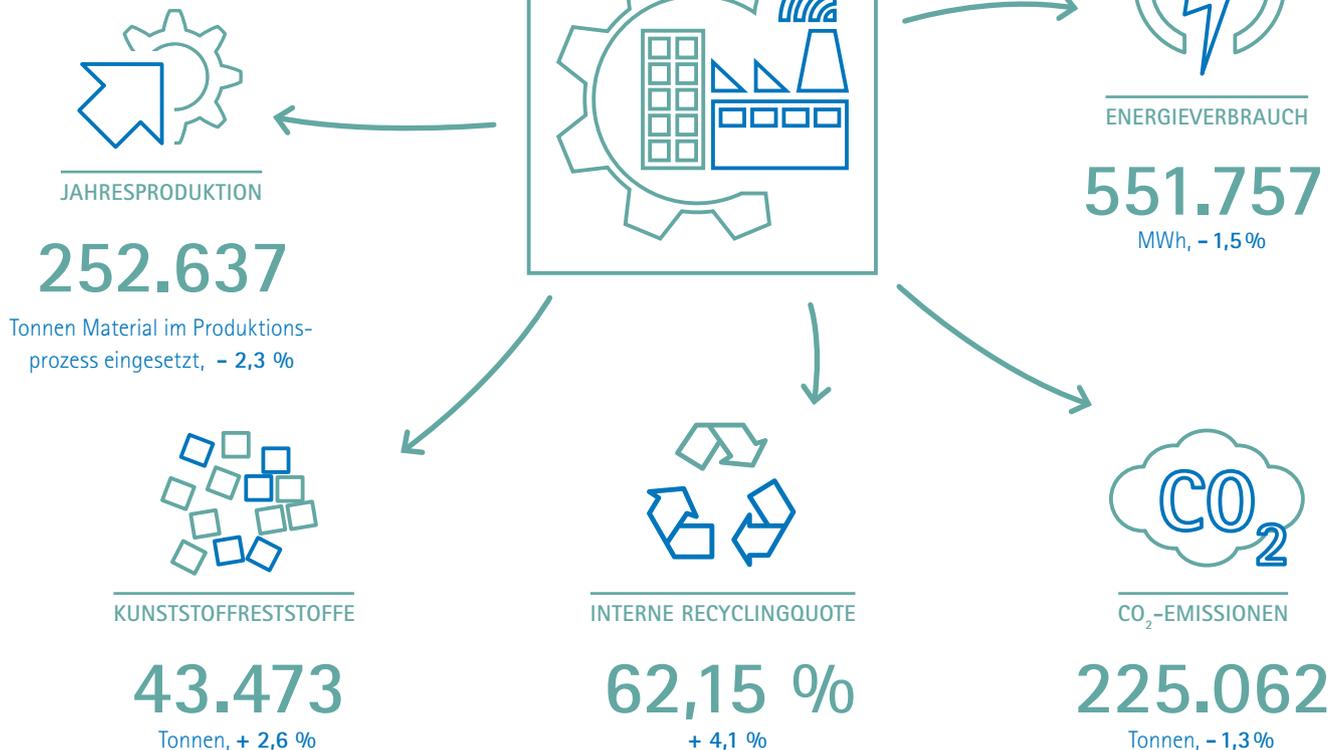
MITEINANDER FÜR MORGEN

Wer ist Teil der Verbände?

- Rohstofflieferanten (Hersteller von PVC, Weichmachern, Additiven, etc.)
- Verarbeiter (Unternehmen wie RENOLIT oder auch unsere Kunden wie z. B. Fensterprofilhersteller)
- Recycler

Ressourcenschonung als Zukunftsaufgabe

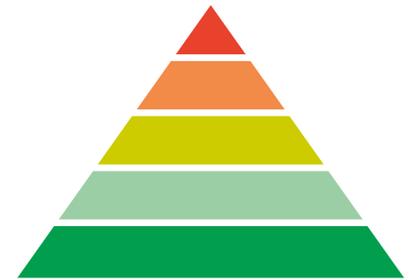
RENOLIT setzt bei allen Produktionsprozessen auf Effizienz und Ressourcenschonung. So reduzieren wir mögliche Auswirkungen auf die Umwelt und verringern den ökologischen Fußabdruck. Die Vermeidung von CO₂-Emissionen im Umfeld unserer 22 Produktionsstandorte sowie der verantwortungsvolle Umgang mit Wasser, Energie und Rohstoffen sind neben der Erreichung unserer Recyclingquote feste Bestandteile des Klima- und Umweltschutzes.



Denken in Kreisläufen

RENOLIT trägt seit 2016 mit der Initiative „RENOLIT goes Circular“ aktiv zur Kreislaufwirtschaft bei. Bei diesem nachhaltigen Wirtschaftsmodell werden Ressourcen so lange wie möglich weiter genutzt und Abfälle durch Wiederverwendung und Recycling vermieden. Davon profitiert unsere Umwelt und ökologische Auswirkungen werden reduziert.

Ebenfalls im Fokus: Kooperationen mit Kunden und Recyclingsystemen von Endprodukten, um Einfluss auf den gesamten Produktlebenszyklus zu nehmen. So verbessert RENOLIT nicht nur die Ressourceneffizienz und Wettbewerbsfähigkeit, sondern leistet einen maßgeblichen Beitrag zur aktuellen Selbstverpflichtung der europäischen Kunststoffbranche.



- thermische Verwertung
- Umwandlung in neue Produkte
- Recycling an anderen Standorten
- Recycling im Werk
- Vermeidung von Reststoffen

Ressourcenschonende Abluftreinigung mal drei



Im Jahr 2018 hat RENOLIT in gleich drei neue Abluftreinigungsanlagen am Standort in Guangzhou investiert.

← x3



ChiWa Tin
Projektmanager

„Produktionsprozesse verursachen Abgase und Dämpfe. Mit modernen Abluftreinigungsanlagen können wir dem entgegenwirken, Emissionen auf ein Minimum reduzieren und die Umwelt schonen. Das gibt uns nicht nur ein gutes Gefühl, sondern vor allem saubere Luft!“

Impressum

Herausgeber

RENOLIT SE
Horchheimer Str. 50
67547 Worms, Deutschland
www.renolit.com
info@renolit.com

Projektmanagement

Lea Sturm, Corporate Innovation

Konzept, Redaktion und Gestaltung

akzente kommunikation und beratung GmbH, München

Bildnachweis

S. 9 © shutterstock.com/@ Annette Shaff
Alle weiteren Bilder © RENOLIT SE

Druck

NINO Druck GmbH

Umweltfreundliche Herstellung

Der Bericht wurde auf Recyclingpapier aus 100 Prozent Altpapier gedruckt. Das Papier ist FSC-zertifiziert sowie mit dem Blauen Umweltengel und EU Ecolabel ausgezeichnet. Die durch den Druck verursachten CO₂-Emissionen wurden durch die Unterstützung eines Klimaschutzprojektes kompensiert.



Hier geht es zum RENOLIT Nachhaltigkeitsbericht 2018:

↓ nachhaltigkeitsbericht.renolit.com